

Chryzotop® grün 0,25 %

Pfl. Reg. Nr. 3550
Gefahrensymbol GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
12 x 500 ml PET-Flaschen

Hochkonzentriertes Akarizid mit langer Wirkungsdauer gegen Spinnmilben im Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Zierpflanzen (Unter Glas) als Bewurzelungshilfsmittel mit 25 mg/Steckling vor dem Stecken max. 1x Steckling ca. 2 cm tief in das Pulver tauchen.

3. Indikation: Art. 51

In Weinreben (Unter Glas) (Stecklinge) als Bewurzelungshilfsmittel mit 25 mg/Steckling vor dem Stecken max. 1x Steckling ca. 2 cm tief in das Pulver tauchen.

Im Zierpflanzenbau unter Glas als Bewurzelungshilfsmittel: Stecklinge ca. 2 cm tief in das Pulver tauchen, maximal 1 Anwendung. Keine Anwendung im Freiland!

Eigenschaften und Wirkungsweise

Chryzotop Grün ist ein hochwirksames Bewurzelungshormon, das leicht vom Steckling aufgenommen wird und in relativ kurzer Zeit die Ausbildung von gesunden, kräftigen Wurzeln anregt. Durch die Anwendung von Chryzotop Grün wird die Heranzucht von Pflanzen aus praktisch jeder Art von Stecklingen vereinfacht und verbessert.

Chryzotop Grün kann bei Weich- und Halbhartholz eingesetzt werden. Es ist wichtig die richtige Konzentration zu wählen, um den gewünschten Effekt zu erreichen.

Anwendung

Gebrauchsanweisung für Chryzotop Grün:

1. Der Fuß des Stecklings wird mit der Schnittfläche 1 - 2 cm tief in das Pulver getaucht. Wenn der Steckling glatt und trocken ist und Chryzotop Grün nicht haftet, wird er vorher kurz in reines Wasser eingetaucht, die überschüssige Flüssigkeit durch Schütteln entfernt und danach in Chryzotop-Grün-Pulver getaucht.
2. Das überschüssige Pulver wird entfernt, indem man den Steckling am Rande des Behälters abklopft. Dabei muss eine dünne Schicht zurückbleiben, die den Stecklingsfuß mindestens 1 cm bedecken soll.
3. Der Steckling wird nun in gewohnter Weise in das entsprechende Substrat gesteckt. Es ist jedoch darauf zu achten, dass das Pulver beim Stecken nicht abgestreift wird.
4. Das restliche Pulver darf nicht zurück in den Behälter gegeben werden.
5. Nach dem Pflanzen die Stecklinge unbedingt gießen.

Chryzotop Grün für Weichholz und Halbhartholz:

Acalypha hispida	Euphorbia pulcherrima	Pernettya mucronata
Acalypha wilkesiana	Fatsia japonica	Phaseolus
Acanthopanax sieboldianus	Felicia amelloides	Picea abies

Chryzotop® grün

Acer pseudoplatanus	Ficus carica	Plectranthus fruticosus
Achillea ageratum	Fuchsia	Polyscias balfouriana
Achillea filipendulina	Gaillardia	Populus
Aechmea fasciata	Glechoma hederacea	Porphyrocoma lanceolata
Aeonium arboreum	Grevillea robusta	Rhipsalidopsis gaertneri
Ageratum houstonianum	Griselinia littoralis	Rhodochiton atrosabguineus
Alocasia cuprea	Gynura procumbens	Rhododendron impeditum
Anthurium scherzerianum	Hebe	Rhododendron praecox
Argyranthem frutescens	Hedera helix cultivaris	Ribes
Asclepias tuberosa	Helianthemum	Rosa rugosa
Aster novi-belgii	Heliotropium aborescens	Rosa floribunda
Azalea dauricum	Hippophae rhamnoides	Rosmarinus officinalis
Banksia marginata	Humulus lupulus	Salix
Bouvardia hybride	Hydrangea paniculata	Sambucus
Browallia speciosa	Hydrangea petiolaris	Santolina
Buxus sempervirens	Hypericum calycinum	Sarcococca hookeriana
Calceolaria hybride	Hypoestes phyllostachya	Saxifraga
Azalea dauricum	Iberis sempervirens	Schefflera arboricola
Banksia marginata	Kerria japonica	Schlumbergera
Bouvardia hybride	Lantana	Senecio laxifolius
Browallia speciosa	Larix kaempferi	Solidago
Buxus sempervirens	Laurus nobilis	Stephanotis floribunda
Calceolaria hybride	Lespedeza bicolor	Stevia rebaudiana
Centaurea	Lespedeza thunbergii	Styrax benzoin
Crysanthemum indicum	Leucothoe walteri	Teucrium chamaedrys
Cistus	Lippia citriodora	Thuja occidentalis
Coleus Blumei hybride	Lithospermum diffusum	Veronica
Columnnea	Lycium chinense	Yucca flaccida
Cornoilla emerus	Maranta	Zenobia pulverulenta
Cucumis sativus	Matricaria capensis	
Cuphea hissoipifolia	Medinilla magnifica	
Cuphea ignea	Melampodium paludosum	
Daboecia cantabrica	Monstera deliciosa	
Dahlia	Myosotis	
Delphinium	Myrsine africana	
Dianthus barbatus	Nerium oleander	
Dizygothecea elegantissima	Opuntia	
Dracaena	Osteospermum	
Escallonia	Pachypodium lamerei	

Euonymus fortunei

Passiflora

Erste-Hilfe-Maßnahmen: Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. **Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife gründlich abspülen. Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen. **Nach Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen und Augen mit viel Wasser mindestens 10 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen. **Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen und ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Augenkontakt: Feinstaub kann zu mechanischer Reizung, Rötungen und Schmerzen führen. **Einatmen:** Enthält Talkstaub, der Husten und Atemnot auslösen kann. Verdampfen bei 20 °C ist vernachlässigbar, jedoch kann bei Dispergieren schnell eine gesundheitsschädliche Belastung in der Luft erreicht werden. Talkstaub kann Auswirkungen auf die Lunge haben (Staublung). **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Behandlung symptomatisch.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. **Weitere Angaben:** Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, sondern nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Sand. **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff Indolylbuttersäure 2,5 g/kg (0,25 %) **Produkttyp** Pflanzenwachstumsregulator
Pulver

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 264, 270, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur. In die Gebrauchsanweisung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorhergesehene Pflanzenschutzmittelaufwand verträglich oder unverträglich ist. Die optimale Aufwandmenge ist abhängig von der Pflanzenart bzw. der Sorte. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Aufwandmenge bzw. Anwendungskonzentration unter betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Rhizopon BV, Rijndijk 263 a, 2394 CE Hazaerswoude-Rijndijk

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40